

nicht aussuchen könne. So gesehen gehe er mit besten Eindrücken von dieser Übung und es war ihm ein besonderes Anliegen, für den unermüdlichen, immer freiwilligen Einsatz Dank und Anerkennung auszusprechen.

Als neuernannter Sonderbeauftragter für F- und B-Bereitschaften im Landesfeuerwehrverband stellte sich der Bezirkskommandant OBR Leitgeb aus Fürstenfeld vor. Er bewertete den gesamten Übungsverlauf als ausgezeichnet, freute sich über die zahlreiche Teilnahme, zeigte sich ob der gezeigten Leistungen voll des Lobes.

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Ligist, Franz Windisch, zeigte sich erfreut über die Wahl von Ligist als Schwerpunkt der diesjährigen Übung und gratulierte herzlich zu dem für ihn teilweise vertrauten Übungsverlauf. Besonders seit der letzten schweren Hochwasserkatastrophe im Raum Ligist-Krottendorf schätze und unterstütze er zusammen mit Verantwortungsträgern in der Gemeinde und der dankbaren Bevölkerung die Arbeit und den Einsatz der Mitglieder von Freiwilligen und Betriebs-Feuerwehren. Dies gelte, so Bürgermeister Windisch, für alle Gemeinden des Bezirkes Voitsberg, die sich allesamt sehr zu Dank verpflichtet fühlen.

Herzliche Worte des Dankes sprach Oberbrandrat Erwin Draxler für die zahlreiche Teilnahme. Wieder einmal stand neben der Arbeit der Feuerwehren im Einsatzfall auch das wichtige Zusammenwirken mit anderen Einsatzorganisationen im Vordergrund. Und einmal mehr erwies sich diese Zusammenarbeit mit Rotem Kreuz, Rettungshundebrigade, Bergrettung und Gendarmerie als ausgesprochen gut. F- und B-Kommandant ABI Franz Gehr und sein Team haben ganze Arbeit geleistet, auch wenn es eine doch länger dauernde Übung mit verschiedenen Übungsannahmen an mehreren Einsatzorten war. Diese Übung, so Draxler, erfüllt dann voll und ganz ihren Zweck, wenn aufgetretene Fehler besprochen, diskutiert und im Echteininsatz behoben werden können. Der FF Ligist (mit den verantwortlichen Kommandanten HBI Wagnest und OBI Gherry) galt für die Vorbereitung und Organisation Dank und Anerkennung.

Neben allen vorangeführten Persönlichkeiten zeigten sich auch Ehren-LBD Karl Strablegg, Ehren-OBR Josef Schlenz, Brandrat Gustav Scherz, Bezirks-Kassier EABI August Langmann, Bezirks-Schriftführer OV Engelbert Huber, die Abschnittsbrandinspektoren Hermann Ruprechter und Ewald Raudner, der Vertreter der Betriebsfeuerwehren Ing. Friedrich Pachatz sowie Bezirksstellenleiter Günther Aigner und Bezirks-Sekretär Kolonnenkdt. August Bäck vom Roten Kreuz Voitsberg, Gendarmeriepostenkommandant AI Rudolf Wallner, Bürgermeister Anton Langmann, Krottendorf, und Vertreter der Landes-Feuerweherschule in Lebring vom Übungsverlauf beeindruckt.

Besonderer Dank gilt der Firmenleitung Dau & Seifert, der Verwaltung Malteser sowie den Familien Wallner und Leitinger für das gewährte Entgegenkommen, Verständnis und ihre großzügige Bereitschaft, Gebäude und Anlagenteile als Übungsobjekte „zu verwenden“.

Bleibt nur die Bemerkung, daß die Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg für einen hohen Ausbildungsstand zu sorgen bereit waren, alles für die Beibehaltung dieses Zustandes unternehmen werden und der Wille, den in Not geratenen Menschen rasch und sicher helfen zu wollen, ungebrochen ist. Wie die F- und B-Übung 1996 gezeigt hat, ist auf die Feuerwehren, auf die genannten Rettungsorganisationen immer Verlaß. Hoffen wir, daß es auch künftig bei möglichst vielen Übungen und wenigen Einsätzen bleiben kann und die Mannschaften immer wieder unfallfrei zu ihren Standorten zurückkehren können. hu